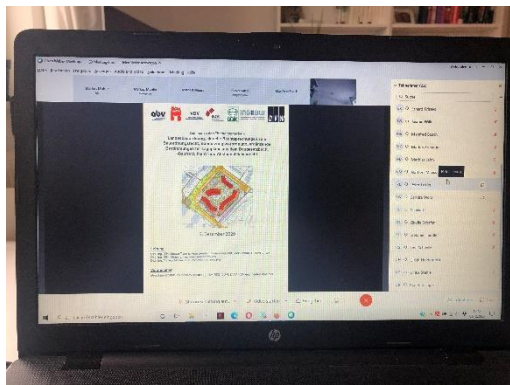
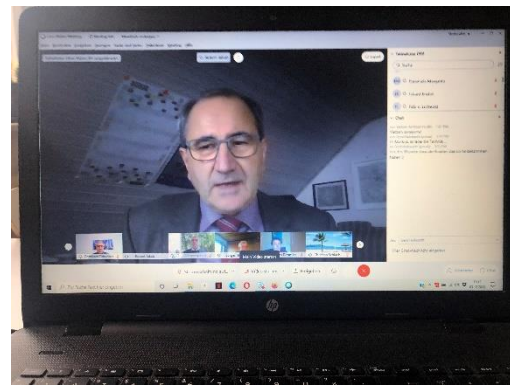


Seminar zu den Themenbereichen: Landesbauordnung, aktuelle Rechtsprechungen zum Bauordnungsrecht, Baunutzungsverordnung, ergänzende Bestimmungen für Lagepläne aus dem Baugesetzbuch, BauNVO, PlanV und Abstandsflächenrecht (3. Dezember 2020)

Seit vielen Jahren ist es gute und bewährte Tradition, dass die baden-württembergischen Geodäsie-Verbände für ihre Mitglieder und interessierte Kolleginnen und Kollegen ein gemeinsames Praxis-Seminar veranstalten. Im Jahr 2020 standen die allgemeinen Grundlagen des Baurechts und des Lageplans zum Baugesuch im Fokus der verbändeübergreifenden Veranstaltung, die aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie am 3. Dezember als digitales Seminar angeboten wurde. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Chance und fanden sich in der virtuellen Umgebung zu diesem spannenden Seminar ein.



Seminar der baden-württembergischen Geodäsie-Verbände

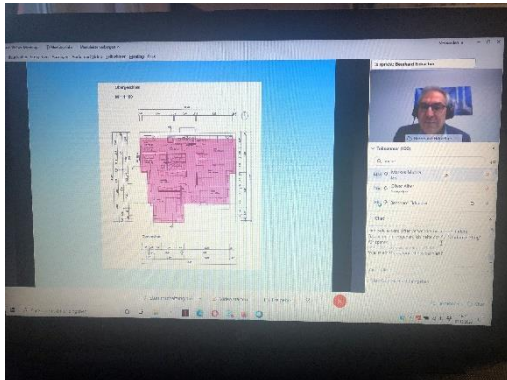


Grußwort von Robert Jakob (Präsident des LGL)

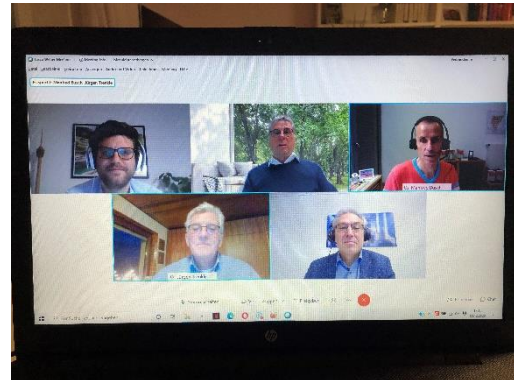
Nach der Begrüßung durch Günter Littau – Vorsitzender des abv Baden-Württemberg – und dem Grußwort von Robert Jakob – Präsident des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Baden-Württemberg – eröffnete Manfred Busch vom Regierungspräsidium Karlsruhe den fachlichen Teil der Veranstaltung. Mit seinem Vortrag zur Landesbauordnung 2019 verschaffte er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die theoretischen Grundlagen des Bauordnungsrechts und verdeutlichte diese mit praktischen Beispielen. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung zu den einzelnen Regelungen der LBO stellte Herr Busch konkrete Fallkonstellationen u.a. aus den Themenbereichen Grundstücksteilung, Abstandsflächen, Wandhöhen, Geländeänderungen und Grenzgaragen vor und diskutierte diese.

Im zweiten Teil der Veranstaltung widmete sich Bernhard Eldracher von der Stadt Karlsruhe den ergänzenden Bestimmungen für Lagepläne aus dem BauGB, der BauNVO und der PlanV. In seinem Vortrag behandelte Herr Eldracher insbesondere die geänderten Bestimmungen

zum Abstandsflächenrecht sowie das Zusammenwirken der LBO mit dem Nachbarrechtsgesetz. Anhand anschaulicher Beispiele und Fälle veranschaulichte er die einzelnen Regelungen und gab konkrete Hinweise zu den verschiedenen Teilen des Lageplans.



Diskussion anhand realer Beispiele aus der Praxis



Die Organisatoren und Referenten des Seminars

Von der Möglichkeit, anschauliche Beispiele aus dem beruflichen Alltag einreichen zu können, wurde reichlich Gebrauch gemacht. Im Anschluss an die praxisnahen Vorträge widmeten sich die beiden Referenten jeweils intensiv den von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorab eingereichten Fällen bzw. Fragestellungen und sprachen hierzu konkrete Empfehlungen bzw. Einschätzungen aus. Dies führte nicht nur zu angeregten Diskussionen einzelner bzw. spezieller Themen, sondern zu einem intensiven Praxisbezug.

Den fachlichen Abschluss der Veranstaltung stellte eine von Jürgen Trenkle – Vorsitzender der Fachgruppe Geodäsie und Geoinformatik des BDB/VDV Baden-Württemberg – moderierte Abschlussdiskussion mit den beiden Referenten dar. Das große Interesse an den angebotenen Themen und insbesondere an den spannenden Vorträgen zeigten die große Teilnehmerzahl und die unzähligen spannenden Fragen, die im Laufe der gesamten Veranstaltung gestellt wurden. Die baden-württembergischen Geodäsie-Verbände bedanken sich bei Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung in ungewohnter Form in den aktuell bewegten Zeiten beigetragen haben. Für das Jahr 2021 ist das gemeinsame Ziel, wieder ein inhaltlich spannendes Seminar in einer Präsenz-Veranstaltung anbieten zu können. Denn nur vor Ort sind rege Unterhaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander und mit den Referenten möglich.

Markus Muhler
Stellv. Vorsitzender DVW Baden-Württemberg e.V.

Bilder: © DVW Baden-Württemberg e.V.